

Die Patellaluxation des Hundes

Teil 2



PGR – Patellar Groove Replacement

Eine weitere Operationstechnik, die wir in unserer Klinik durchführen, ist die **Patellar Groove Replacement (PGR)**

Diese Technik ist vor allem für Patienten geeignet, bei denen die konventionellen Operationstechniken nicht zum erwünschten Erfolg geführt haben oder von vornherein nicht in Erwägung gezogen werden konnten.

Zu den Indikationen zählen:

- Grad 3-4 mediale oder laterale Patellar Luxation
- Schwere Gelenk Degenerationen
- Starker Verlust an Gelenksknorpel
- Veränderte Kondylenanatomie
- Erfolgreiche chirurgische Therapie
- Erfolgreiche konservative Therapie

- Patellar Hochstand

Besteht eine Patellarluxation länger, entstehen häufig Knorpelerosionen und Arthrosen im Bereich der Gleitrinne, sowie auf der Rückseite der Patella.

In diesen Fällen ist es nicht sinnvoll eine Keilresektionsosteotomie durchzuführen, da der Hund infolge der bestehenden Knorpelschäden weiterhin Schmerzen hätte.

Auch in Fällen, in denen die Kniescheibe sehr weit oben in der Gleitrinne sitzt (Patella alta), ist eine Keilresektionsosteotomie nicht sinnvoll.

Scheidet die Keilresektionsosteotomie als Operationsmethode aus, entschließen wir uns zum Patellar Groove Replacement (PGR)

Hierbei wird der degenerativ veränderte Teil der Gleitrinne komplett entfernt und eine Teil-Gelenksprothese implantiert.



Das Implantat besteht aus zwei Teilen, der Basisplatte, die mit dem Knochen verschraubt wird, und dem eigentlichen Gleitrinnenersatz, der auf die Basisplatte geklickt wird.



Basisplatte und Gleitrinnenersatz



Zusammengefügt
System

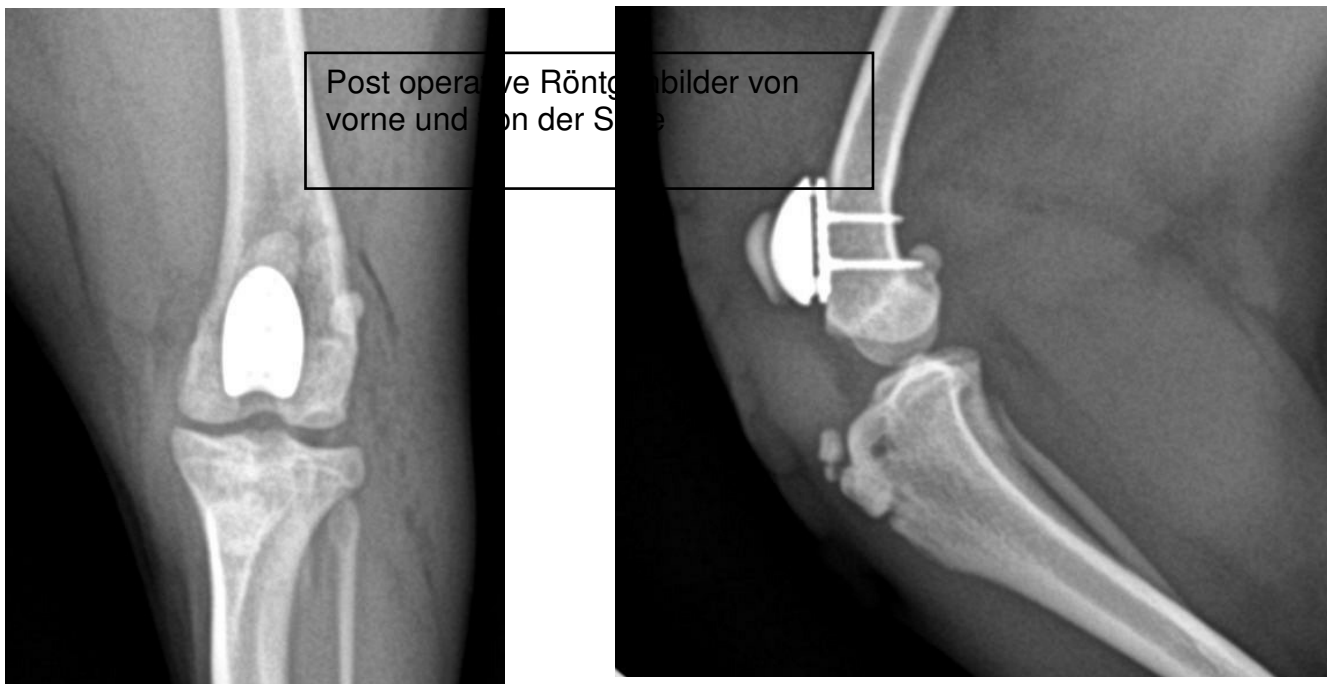
Die Basisplatte, bestehend aus Titan, ist zusätzlich mit Calcium-Phosphat behandelt um die Integration in den Knochen zu unterstützen, zudem weist sie eine perforierte Struktur auf, um gut mit dem Knochen zu verwachsen.

Der Gleitrinnenersatz besteht aus poliertem Titan, dessen Oberfläche mit einem Amorphous Diamond-Like Coating behandelt wurde. Deshalb weist das Material eine sehr niedrige Friktion auf und ist sehr glatt und kratzfest.

Selbst wenn der Hund auf der Rückseite der Kniescheibe Knorpelschäden aufweist, gleitet die Patella ohne Probleme in der neuen Rinne.

Es stehen uns 8 verschiedene Größen des Implantats zur Verfügung, sodass wir nach Anfertigen eines Röntgenbildes bereits vor der Operation ausmessen, welche Implantatgröße für ihr Tier in Frage kommt.

Ein weiterer Vorteil des Implantats ist, dass durch Veränderung der Winkelung beim Implantieren auch Deformationen des Unterschenkels ausgeglichen werden können und somit eine eventuelle Korrekturosteotomie nicht mehr nötig ist.



Nach der Operation bekommt ihr Hund einen Verband angelegt, der am Folgetag entfernt wird.

Das Fädenziehen erfolgt 14 Tage nach der Operation.

Um ein gutes Einheilen des Implantats zu gewährleisten, muss ihr Hund zwischen 10 und 12 Wochen nach der Operation ruhig gehalten werden.

14 Tage und 6 Wochen nach der Operation wird eine Kontrollröntgenaufnahme angefertigt, um den korrekten Sitz des Implantats zu gewährleisten.